

Reinventing Munich
LV 147.666 Entwerfen Master
Lehrstuhl Integral Architecture
Lisa Yamaguchi

Auf dem Weg hin zu einer klimapositiven (Um)Baukultur werden neue Anforderungen an die Architektur gestellt: einfach Bauen, nutzungsoffene Gebäudestrukturen, Design for Disassembly, urbane Minen nutzen ... Im Wesentlichen findet ein Paradigmenwechsel statt, der die gebaute Umwelt nicht mehr als fertigen Zustand wertet, sondern als Momentaufnahme in einem ständigen transformativen Prozess. Um so mehr werden Entwurfsmethoden gefragt sein, die mit dem arbeiten, was schon vorhanden ist. Sei es das konkrete Gebäude oder das wiederverwendete Bauteil einerseits – oder die Geschichte eines Ortes andererseits, die wir im Entwurf weitererzählen, um ein Gebäude in der Welt und in der Architekturgeschichte einzumessen und zu verankern. Die These dieses Studios ist, dass Permanenz und Identität jetzt erst recht an Wichtigkeit gewinnen und einen wesentlichen Wert für die Nachhaltigkeit der Architektur darstellen.

Wir widmen uns Entwurfsmethoden, die bewusst mit bestehender Architektur arbeiten. Wir sammeln individuelle Referenzen zu unterschiedlichen räumlichen, typologischen und atmosphärischen Fragestellungen. Wir nutzen sie als Analogie und wandeln sie um in kohärente Entwürfe indem wir sie mischen, verfremden, vervielfältigen, verschmelzen, skalieren, überlagern, collagieren und zitieren. Wir verwenden vor Ort gefundene Bauteile wieder. Mitten in München entwerfen wir gemischt genutzte Gebäude mit neuem Wohnraum. Wir erzählen eine neue, alte Geschichte für das südliche Bahnhofsviertel in München.

On our way to a climate-positive (re)building culture, new requirements are placed on architecture: build simple!, flexible building structures, design for disassembly, use of urban mines... Essentially, a paradigm shift is taking place that no longer values the built environment as a finished state, but as a snapshot in a constantly transformative process. In the future Design methods will be necessary that work with what already exists. The thesis of this studio is that permanence and identity are now even more important and represent an essential value for the sustainability of architecture.

We apply ourselves to design methods that consciously work with existing architecture. We collect individual references about different spatial, typological and atmospheric issues. We use them as an analogy and convert them into coherent designs by mixing, alienating, multiplying, merging, scaling, overlaying, collaging and quoting. We reuse components found on site. In the middle of Munich we design mixed-use buildings with new living space. We tell a new, old story for the southern station district in Munich.